

Pädagogisches Zentrum Hofachern

Anpassung der Vorschriften zur ZöN Nr. 6

Informations- und Diskussionsanlass zur Mitwirkung

3. September 2024

Begrüßung

Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin

Es geht um:

- Kinder, die ein besonderes schulisches Umfeld brauchen
- Ein (heil-)pädagogisches Zentrum für wichtige, in Spiez bereits ansässige Institutionen:
 - HPS = Heilpädagogische Schule Niesen
 - HSM = Schule für Hören und Sprache Münchenbuchsee
- Mitwirkung zur zwingend notwendigen Anpassung des Baureglements (Vorschriften ZöN Nr. 6)

Veranstaltungsziele

- Stand der Überlegungen zum pädagogischen Zentrum Hofachern
- Schritte von der Machbarkeitsstudie bis zur Realisierung
- Mitwirkung zu den Anpassungen an der ZöN Nr. 6
- Beantwortung von Fragen
- Entgegennahme von Anliegen zur Berücksichtigung im Studienauftrag

Veranstaltungsablauf und beteiligte Personen

Was	Wer
Begrüssung	Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin, Pädagogisches Zentrum in Spiez
Portraits und Raumbedürfnisse der beteiligten Institutionen	Ursula Zybach, Vizegemeindepräsidentin Gemeinderätin Ressort Finanzen
Wie sieht der Weg zum konkreten Projekt aus?	Simone Guyot, HPS Niesen, Patrik Sager, HSM, Benjamin Lüthi, Volksschule Spiez
Fragen / Diskussion	Beat Geiger, Prozessbegleitung, Panorama AG
Mitwirkung / Weiteres Vorgehen	Jolanda Brunner

Weitere verantwortliche Personen

- Matthias Schüpbach, Leiter Abteilung Finanzen
- Eliane Tschannen, Leiterin Abteilung Hochbau, Planung, Umwelt
- Daniel Wyss, Bereichsleiter Liegenschaften

Pädagogisches Zentrum in Spiez

Ursula Zybach, Vizegemeindepräsidentin,
Gemeinderätin Ressort Finanzen, Liegenschaften

Projektgeschichte

- Idee eines pädagogischen Zentrums seit längerem ein Thema
- 2015: Beschluss des GGR, einen Teil der ZöN Nr. 6 im Baurecht an private Stiftung zum Bau eines pädagogischen Zentrums abzugeben
- 2017: Rücknahme des Baurechtsvertrags
- 2022: Machbarkeitsstudie weist nach, dass das Raumprogramm am Standort Hofachern umgesetzt werden kann
- 2023: Beschluss des Gemeinderats, das Projekt als Gemeindeprojekt zu realisieren
- Juni 2024: Planungsvereinbarung zwischen Spiez, HPS und HSM
- 24. Juni 2024: GGR bewilligt Verpflichtungskredit für Studienauftrag

Pädagogisches Zentrum



- Pavillons der Heilpädagogischen Schule Niesen (HPS) sind erneuerungsbedürftig
- Schule für Hören und Sprache Münchenbuchsee (HSM) in Spiez nur eingemietet respektive in Provisorien untergebracht
- Verbleib von HPS und HSM stärkt den Standort Spiez, macht Spiez als Wohnort für Familien attraktiver
- Verbleib ist im Interesse der betroffenen Schulkinder aus Spiez und Umgebung
- Pädagogisches Zentrum erlaubt Nutzung von Synergien

Pädagogisches Zentrum



Auch Schulen Spiez haben dringenden Raumbedarf:

- Spiez braucht Raum für die Massnahmen Regelschule (MR), möglichst konzentriert an einem Standort
- Bedarf nach zusätzlichem Kindergarten im Raum Hofachern
- Tagesschule wird immer beliebter und benötigt ebenfalls mehr Raum

Gründe für Standort Hofachern



- Areal gehört der Gemeinde Spiez
- Synergien mit Primarschule Hofachern (Mitnutzung von Räumen, Räume für Kindergarten und Tagesschule, kurze Wege)
- Ganzes Angebot MR findet Platz
- Gut mit PW/Taxi erreichbar, Bushaltestelle in der Nähe
- Langjährige Nachbarschaft

- Studienauftrag
da städtebaulich und architektonisch anspruchsvolle Aufgabe (sehr spezifische Bedürfnisse der drei Institutionen, Grösse und Topografie des Areals, Eingliederung in die bauliche Umgebung, etc.)
- Volksabstimmung zu Anpassung des Baureglements betreffend ZöN Nr. 6
- Volksabstimmung zum Baukredit

Ziel: Das Projekt zeitnah zur Realisierung zu bringen

Zwei parallel laufende Prozesse:

- Studienauftrag
 - Oktober 2024: Auswahl von ca. fünf Projektteams unter den Bewerbern zur Teilnahme am Studienauftrag (klare Auswahlkriterien)
 - Mai 2025: Bekanntgabe Siegerprojekt
- Anpassung ZöN Nr. 6 Hofachern
 - Heutiger Artikel verweist auf Bestand, Vorschriften für Neubau notwendig
 - Mitwirkung (15. August – 30. September 2024) und Vorprüfung parallel zu Studienauftrag, um Zeit besser zu nutzen
 - Machbarkeitsstudie als Basis für die Vorschriften zur ZöN Nr. 6

Portrait und Raumbedürfnisse der HPS Niesen

Simone Guyot, Schulleiterin der
Heilpädagogischen Schule Niesen

Kurzportrait der HPS Niesen

- Besondere Volksschule mit kantonalem Leistungsvertrag
- Zuweisung zur geeigneten Schule nach standartisierter Abklärung
- möglichst wohnortnahe Schule
- 2 Standorte: Spiez und Frutigen
- Aktuell 10 Kinder am Standort Spiez (7 in Spiez wohnhaft)

Was zeichnet unsere Schulkinder aus?

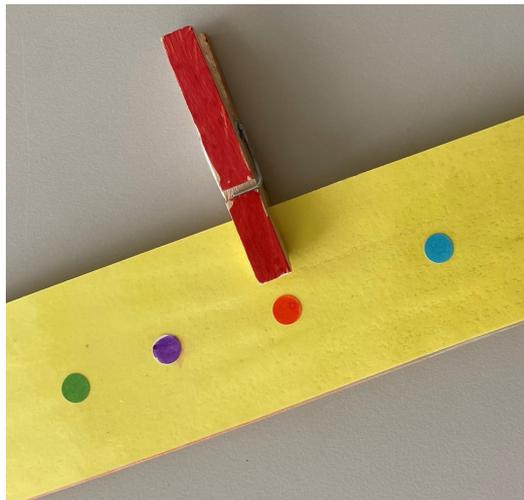
- Kinder mit kognitiver Beeinträchtigung, starker Entwicklungsverzögerung, Wahrnehmungsbeeinträchtigung
- Oft Mehrfachbeeinträchtigungen
- Zwischen 4 und 18 jährig

- Besondere Volksschule = besondere und einzigartige Schüler*innen

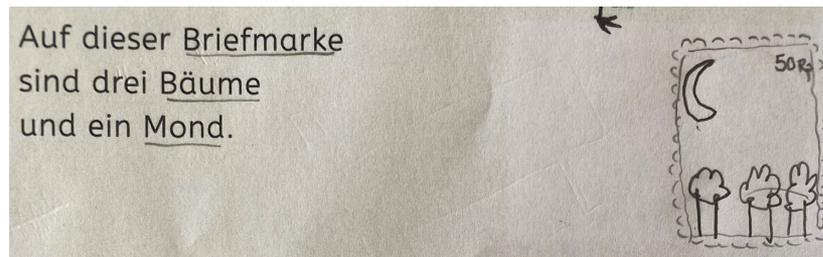
laut oder leise?



einfach oder schwierig?



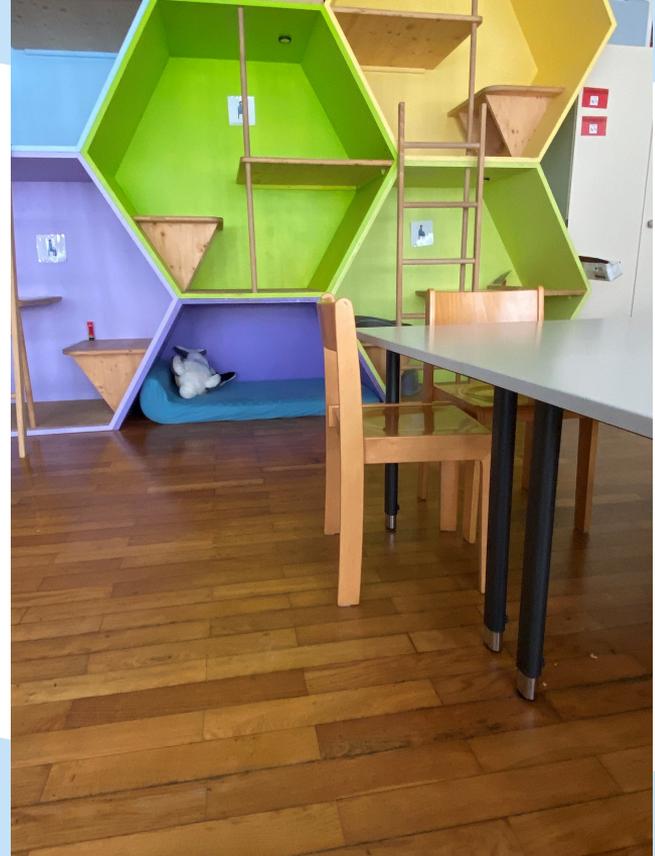
Auf dieser Briefmarke
sind drei Bäume
und ein Mond.



Qualitative Anforderungen an den Schulraum

- Die Vielfalt unserer Kinder spiegelt sich im Raumbedarf:
- multifunktional
- rollstuhlgängig
- reizarm
- übersichtlich
- robust
- nahe einer Regelschule

viele Angebote oder reizarm



Raumbedürfnisse der HPS im Zentrum Hofachern

Anzahl Klassen	5
Kinder pro Klasse	Ca. 7
Anzahl Schulzimmer	5 mit dazugehörigem Ausweichraum
Spezialräume	Küche, Therapie, Gestalten, Ruheraum
Aussenraum	abgetrennter Bereich, teilweise rollstuhlgängig
Erschliessung MIV, öV	Taxitransport, ÖV-Training
Anzahl Lehrpersonen	Ca. 15/Tag

Portrait und Raumbedürfnisse der HSM

Patrik Sager, Gesamtleiter der Schule für Hören und
Sprache, Münchenbuchsee

Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee (HSM)



Kurzportrait der HSM



Kanton Bern
Canton de Berne

- Abteilung der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)
- kantonales und überregionales Kompetenzzentrum
- über 1'000 Schülerinnen und Schüler
- 27 Klassen (Sprache, Hören)
- rund 230 Mitarbeitende
- 6 Aussenstandorte

Burgstein



Blumenstein



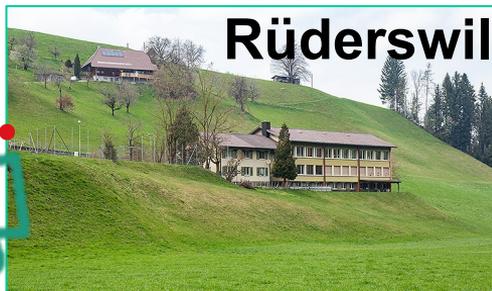
Spiez



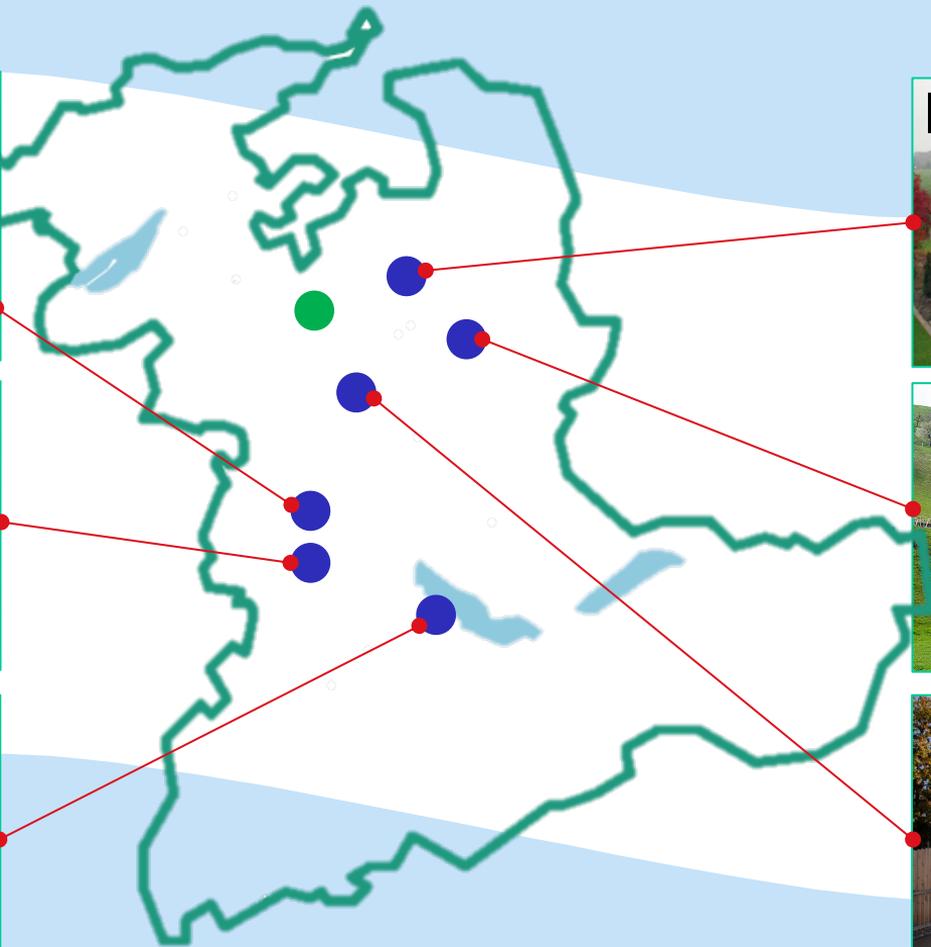
Burgdorf



Rüderswil



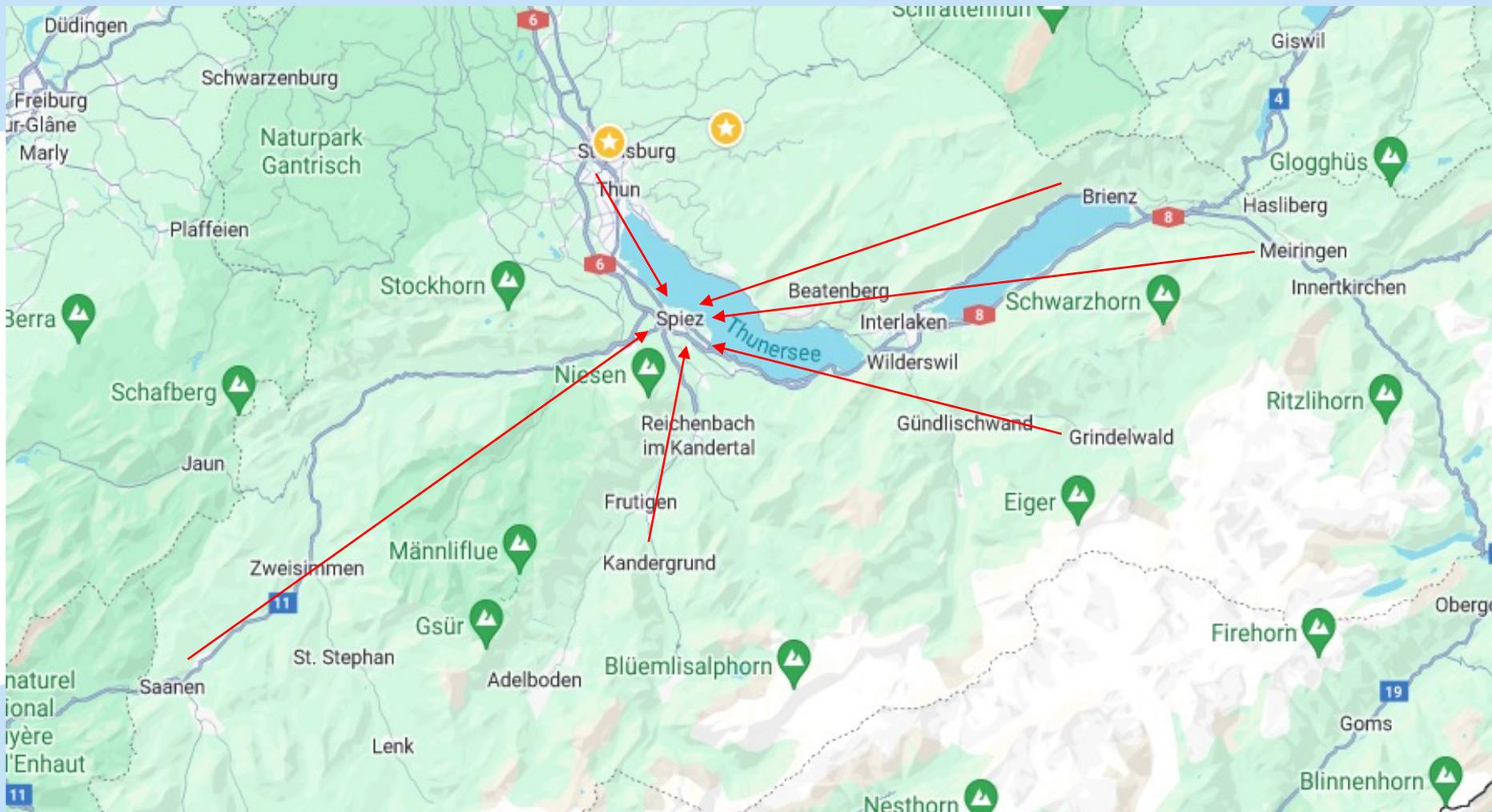
Worb



Was zeichnet unsere Schulkinder in Spiez aus?

- Wir schulen normalbegabte Kinder im Alter von 4-10 Jahren mit einer schweren Beeinträchtigung der Sprache.
- Neben der komplexen Spracherwerbsstörung weisen viele Kinder auch weitere Diagnosen auf.
- Sie sind auf intensive logopädische Therapien angewiesen.





Qualitative Anforderungen an den Schulraum

- Altersdurchmischtes Lernen erfordert ein strukturiertes, flexibles Raum- und Umgebungskonzept.
- Spielen und Lernen, Essen und Pausieren greifen ineinander über.
- Infrastruktur einer Ganztagesesschule.
- Therapie-Räume für intensive Förderung (Sprache und Wahrnehmung).



Raumbedürfnisse der HSM im Zentrum Hofachern

Anzahl Klassen	3 Klassen à ca. 12 Schüler/-innen
Anzahl Schulzimmer	3 Klassenzimmer
Spezialräume	3 Zimmer für Logopädie 1 Gruppenraum
zur Mitbenützung	1 Raum Psychomotorik 1 Werkraum Mensa, Aula, Mediathek, Sport
Erschliessung MIV, öV	Sicherer Ein- und Ausstiegsbereich für Taxi nahe Haupteingang (Sammel- und Einzeltaxis)
Anzahl Lehrpersonen	Ca. 17 Lehrpersonen

Portrait und Raumbedürfnisse der Schulen Spiez

Benjamin Lüthi, Abteilungsleiter Bildung, Kultur, Sport
Gemeinde Spiez

Kurzportrait MR, Bedürfnisse (Tages-)Schule Hofachern

- **MR = Massnahmen Regelschule:** erweiterte Unterstützung in verschiedenen Fachbereichen (Logopädie, Psychomotorik)
- Regional organisiert für Spiez-Aeschi-Krattigen
- Kompetenzzentrum bisher in der Sodmatte
- Fachliche Nähe zu HPS und HSM

Kurzportrait MR, Bedürfnisse (Tages-)Schule Hofachern

- **Tagesschule:** zu Spitzenzeiten
(Mittagstisch Dienstag/Donnerstag)
30-40 Kinder (Kindergarten – 6. Klasse)
- Tagesschule kommt an räumliche Grenzen
- Ressourcennutzung (Betreuungspersonal,
Catering, ...)



Kurzportrait MR, Bedürfnisse (Tages-)Schule Hofachern

- **Kindergarten** Hofachern
- Im Schulkreis Hofachern zwei Kindergärten: Schonegg und Hofachern
- Aufgrund der Kindergartenwege Verzicht auf Doppelkindergarten auf dem Areal Hofachern



Was zeichnet unsere Schulkinder aus?

- Kinder MR (Logo und PM): aus allen Schulen Spiez, Aeschi und Krattigen
- Regelschulkinder

Raumbedürfnisse der Schulen Spiez im päd. Zentrum

Massnahmen Regelschule	Räumlichkeiten für Logopädie und Psychomotorik, grösseres Sitzungszimmer für Fachsitzungen Team Massnahmen Regelschule, 3-5 Büroarbeitsplätze für Team MR und SL
Kindergarten	Kindergartenräume gemäss Standards des Kantons (BKD)
Aussenraum Kindergarten	Pädagogisch interessante Aussenräume für Aussenspiel und Lerngelegenheiten, nur teilweise Durchmischung mit anderen Nutzenden
Tagesschule	Unterteilbare Räume für Mittagstisch (30+ Personen)
Aussenraum	Verbindung und Anschluss zum Pausenplatz der Schule Hofachern

Der Weg zum konkreten Projekt

Beat Geiger, Prozessbegleitung, Panorama AG

Ziele der Machbarkeitsstudie

- Überprüfung der Umsetzbarkeit des Raumprogramms am Standort der HPS in der ZöN Nr. 6
- Abklärungen zur Unterbringung von zusätzlichen Nutzungen (Heizzentrale, erweiterte Nutzung der Einstellhalle)
- Prüfung verschiedener Varianten von Baukörpern und Platzierungen bezüglich Eingliederung ins Orts- und Landschaftsbild
- Erkenntnisse für das weitere Vorgehen gewinnen (Programm Studienauftrag)
- Eckwerte für die Anpassung der Vorschriften zur ZöN Nr. 6 erhalten

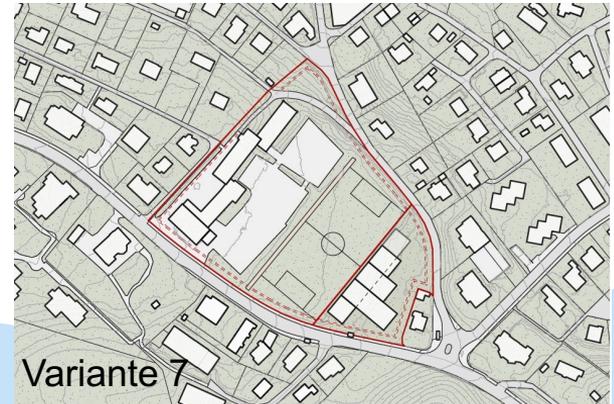
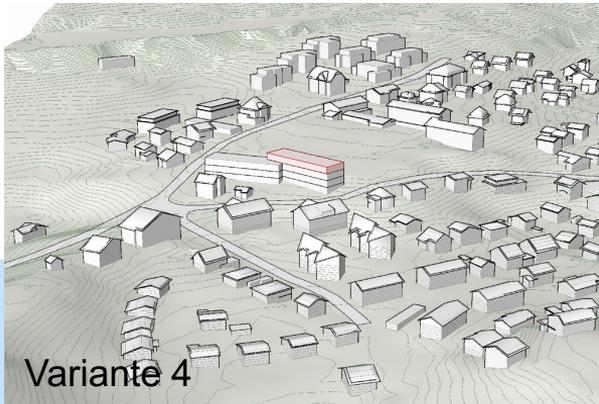
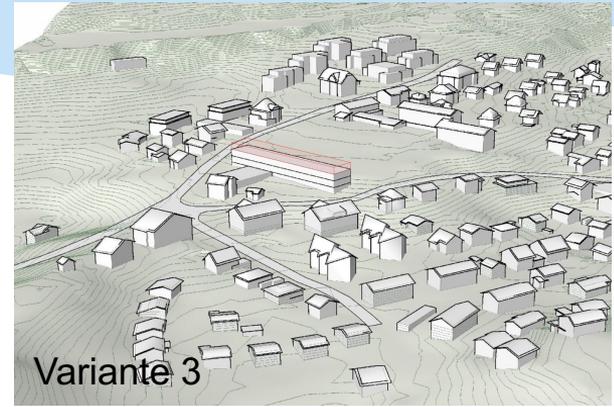
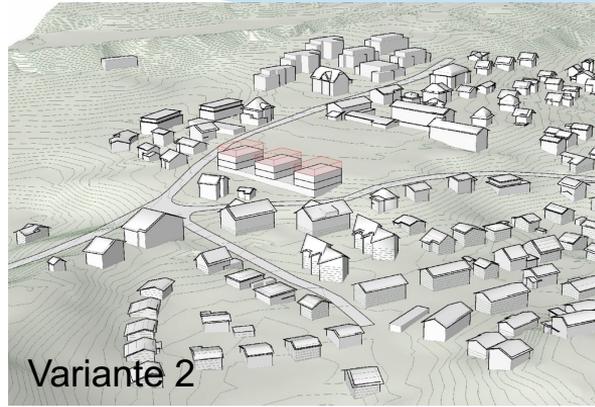
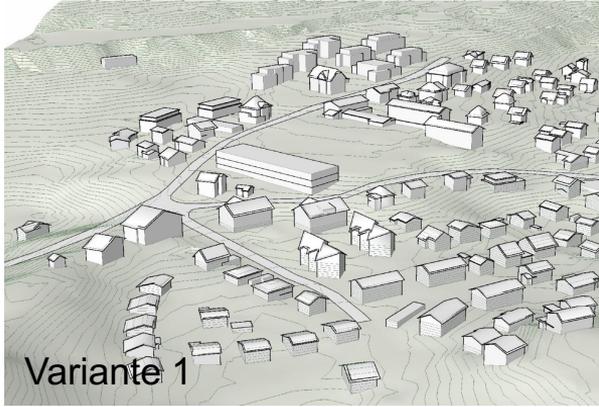
Vorgehen

- Auftrag an erfahrenes Architekturbüro (Rykart Architekten)
- Diskussion der Analyse und der Varianten in 2 Workshops im Begleitgremium unter Beteiligung von Vertretern der Gemeinde und der Institutionen
- Stellungnahme verschiedener Abteilungen und der Fachberatung
Gestaltung

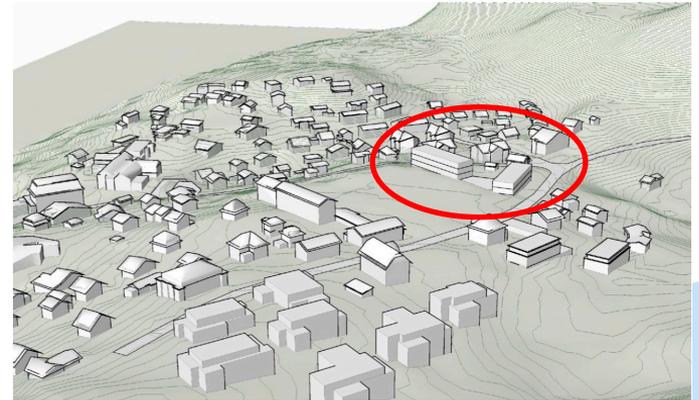
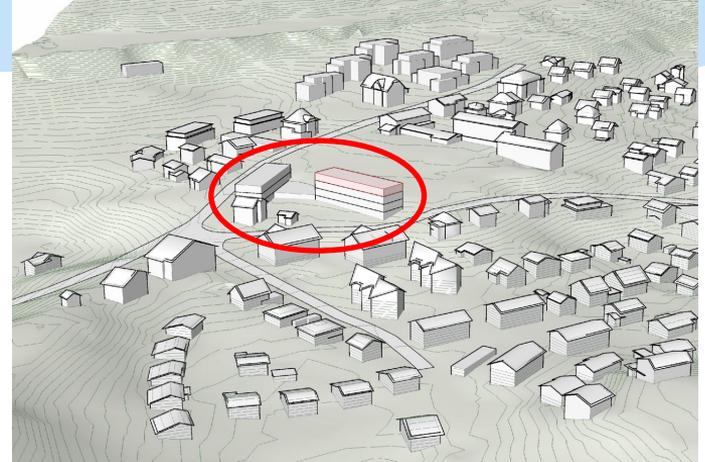
Raumprogramm für Machbarkeitsstudie 2022

	Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache (HSM)	Heilpädagogische Schule (HPS)	Massnahmen Regelschule MR	Tagesschule/Mittagstisch	Kindertagesstätte (KITA)	Kindergarten	Energiezentrale (UG)
Priorität	1	1	1	1	2	3	3
Anzahl Klassen/ SchülerInnen	4 Klassen/ ca. 40 SchülerInnen	5 Klassen/ ca. 50 SchülerInnen	einzelne SchülerInnen	30-40 Plätze	3 Gruppen/ 45 Kinder	Doppelkindergarten/ 40-50 Kinder	---
Anzahl Mitarbeiter	15 LehrerInnen	20 LehrerInnen	nach Bedarf	nach Bedarf	20 MitarbeiterInnen	2-3 MitarbeiterInnen	---
Aussenraum	Spiel-/Pausenfläche, Taxitransport		keine Anforderungen		Spielfläche		Anlieferung
Parkplätze/ Einstellhalle	Total Parkplätze Priorität 1: 20x				Total Parkplätze Priorität 1-3: 30-35x		
Geschossfläche GF	1200m ²	1040m ²	280m ²	Fläche in HSM, HPS, IBEM bereits enthalten	600m ²	600m ²	390m ² (UG)
Total GfO (oberirdisch)	Priorität 1: 2520m ²				Priorität 1-2: 3120m ²	Priorität 1-3: 3720m ²	

Entwicklung diverser Varianten



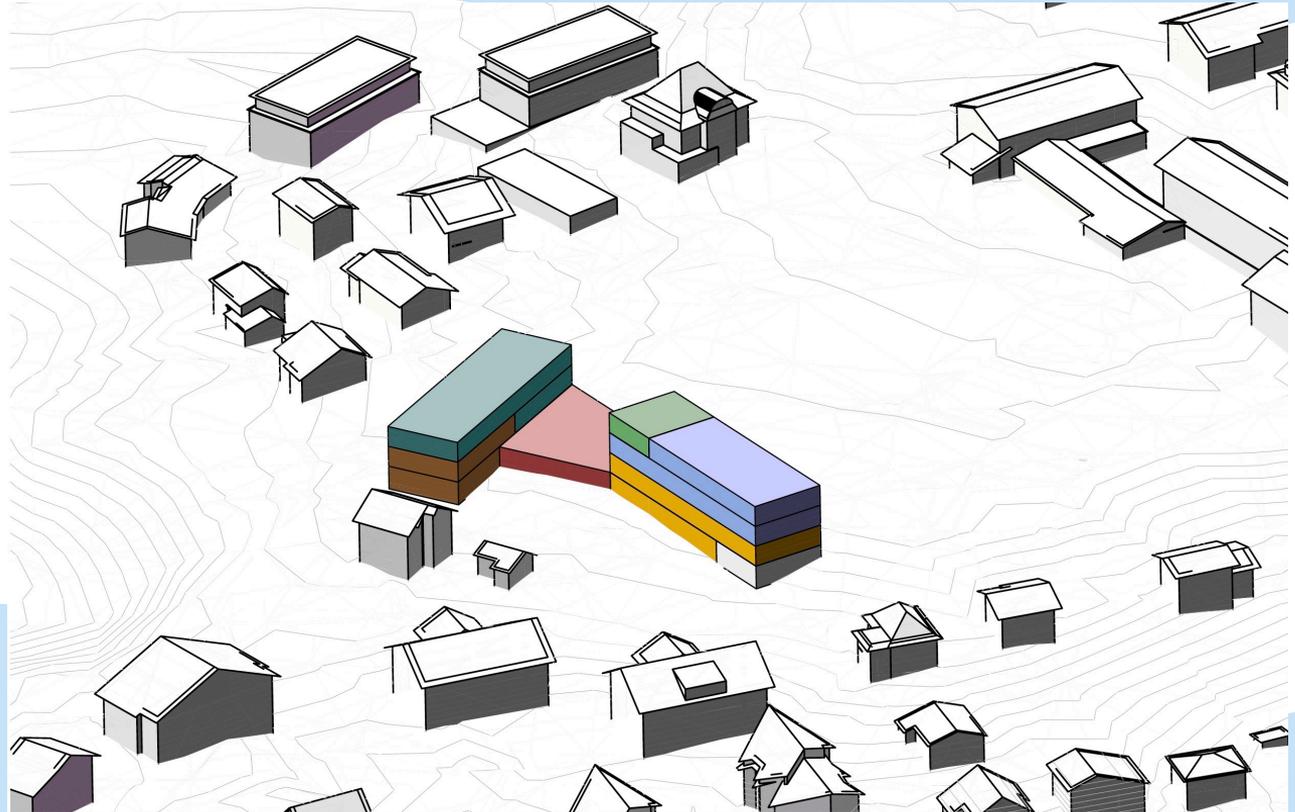
Empfohlene Variante 5



Umsetzung Raumprogramm in Variante 5

mögliche Nutzungsverteilung

- HSM
- HPS
- IBEM (Massn. Regelschule)
- Mittagstisch/Tagesschule
- KITA
- Kindergarten



Stellenwert der empfohlenen Variante 5

Variante 5 ist **nicht** das (Vor-) Projekt!

Variante 5 zeigt, dass das Raumprogramm ortsverträglich umgesetzt werden kann und liefert Erkenntnisse, worauf zu achten ist:

- Raumprogramm entspricht «oberer Grenze»
- Gegliederter Baukörper, welcher aus der Nachbarschaft und vom See aus nicht zu stark in Erscheinung tritt
- Nicht durchgehend viergeschossig
- Sorgfältige Erschliessung

Studienauftrag und Anpassung ZöN Nr. 6

Variante 5 dient als Basis für die Anpassung der ZöN Nr. 6:

- Neue Vorschriften ZöN Nr. 6 bewusst grosszügig (max. 4 Geschosse)
→ sichert ausreichend Spielraum im Studienauftrag (Wettbewerb)

Wichtig zu wissen:

- Spielraum muss nicht zwingend genutzt werden!
- Ergebnisse des Studienauftrag liegen im Mai 2025 vor
- Um Zeit zu nutzen wird Anpassung ZöN Nr. 6 parallel angegangen
- Siegerprojekt ist bekannt, wenn über ZöN Nr. 6 abgestimmt wird

Korrigiertes Raumprogramm für Studienauftrag

	Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache (HSM)	Heilpädagogische Schule (HPS)	Massnahmen Regelschule MR	Tagesschule/Mittagstisch	Kindertagesstätte (KITA)	Kindergarten	Energiezentrale (UG)
Priorität	1	1	1	1	2	3	3
Anzahl Klassen/ SchülerInnen	4 Klassen/ ca. 40 SchülerInnen	5 Klassen/ ca. 50 SchülerInnen	einzelne SchülerInnen	30-40 Plätze	3 Gruppen/ 45 Kinder	1 Kindergarten Doppelkindergarten/ 40-50 Kinder	---
Anzahl Mitarbeiter	15 LehrerInnen	20 LehrerInnen	nach Bedarf	nach Bedarf	20 MitarbeiterInnen	2-3 MitarbeiterInnen	---
Aussenraum	Spiel-/Pausenfläche, Taxitransport		keine Anforderungen		Spielfläche		Anlieferung
Parkplätze/ Einstellhalle	Total Parkplätze Priorität 1: 20x				Total Parkplätze Priorität 1-3: 30-35x		
Geschossfläche GF	1200m ²	1040m ²	280m ²	Fläche in HSM, HPS, IBEM bereits enthalten	600m ²	Anpassung 600m ²	390m ² (UG)
Total GfO (oberirdisch)	Teilweise Anpassungen			Priorität 1: 2520m ²	Priorität 1-2: 3120m ²	Priorität 1-3: Anpassung 3720m ²	

Anpassung ZöN Nr. 6

Bisher	Neu
Nur Verweis «Bestehend»	Max. 4 Vollgeschosse Fassadenhöhe traufseitig max. 14.5m
	Gute Integration ins Orts- und Landschaftsbild, Rücksicht auf nachbarliche Situation (Erschliessung, Immissionen, etc.)
	Sorgfältige Gestaltung des Aussenraums, möglichst wenig versiegelte Flächen
	Ermöglichung zusätzlicher Parkplätze in der Einstellhalle für kommerzielle und private Nutzungen (derzeit in Prüfung)

The background of the slide features a light blue color with two wavy, horizontal bands that create a sense of movement and depth. The top band is a darker shade of blue, while the bottom band is a lighter shade. The central area is white, providing a clean space for the text.

Fragen / Anregungen zum Vorhaben

Weiteres Vorgehen

Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin

Studienauftrag

- Studienauftrag wurde im August ausgeschrieben
- Teams können sich bis im September zur Teilnahme bewerben
- Teams erhalten **Rückmeldungen aus der heutigen Veranstaltung** als **Ergänzung zum Programm** des Studienauftrags
- Oktober 2024: Auswahl von ca. 5 beteiligten Teams
- Mai 2025: Auswahl Siegerprojekt
- Vor Sommerferien 2025: Ausstellung zum Siegerprojekt

Anpassung ZöN Nr. 6

Mitwirkung zur Anpassung der Vorschriften ZöN Nr. 6

- Dauer der Mitwirkung: bis 30. September 2024
- Planungsunterlagen:
Auf www.spiez.ch, Quicklink Planungsprojekte
bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, Sonnenfelsstrasse 4
- Wie mitwirken? → Stellungnahme frei verfassen
Per Mail: bau@spiez.ch per Brief: Gemeinde Spiez
Abteilung Hochbau, Planung, Umwelt
Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez

Ausblick ZöN Nr. 6

- Auswertung der Mitwirkung: 4. Quartal 2024
- Vorprüfung durch Kanton: ca. bis Herbst 2025
- Auflage Anpassung ZöN Nr. 6: frühestens 4. Quartal 2025
- Volksabstimmung: frühestens 1. oder 2. Quartal 2026

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung